

# ASODUR®-LE

Epoxidharz-Leichtestrich



Artikelnummer	Inhalt	ME	Verpackung	Farbe
205797003	24	KG	Set	braun

## Produkteigenschaften

- 3-komponentiger Epoxidharzleichtestrichmörtel
- SR-C30-F10 gemäß DIN EN 13813
- Verarbeitungszeit von ca. 45 Minuten
- begehbar nach ca. 16 Stunden
- Belegbar nach ca. 16 Stunden
- Schichtdicken von 15 - 50 mm (je nach Konstruktionsart)

## Vorteile

- besonders dünnschichtige Estrichkonstruktion
- hohe Biegezugfestigkeit für tragfähige Konstruktionen im Sanierungsbereich
- geringes Flächengewicht - gerade bei Holzbalkenkonstruktionen

## Einsatzgebiete

- zur Herstellung von dünnschichtigen Leichtestrichen in der Sanierung-, Modernisierung- und Renovierung
- auf Holzkonstruktionen, Holzbalkendecken oder Untergründen, die eine geringe Auflast erlauben
- zur Herstellung von Leichtestrichkonstruktionen im Verbund, auf Trennlage oder Dämmschicht
- zur Aufnahme von keramischen Fliesen- und Platten, Naturwerksteinen oder Abdichtungen im Verbund
- für unbeheizte Konstruktionen
- für innen

## ASODUR®-LE

### vorhandene Prüfzeugnisse

- Brandverhalten
- Konformität DIN EN 13813
- Bescheinigung Franz. VOC
- Bescheinigung AgBB
- Bescheinigung Belg. VOC
- EMICODE-Lizenz

### Technische Daten

#### Materialeigenschaften

Produktkomponenten	3K-System
Materialbasis	Epoxidharz und Spezial-Leichtzuschlag
Konsistenz	mörtelartig
Dichte, Bindemittel	ca. 1,09 g/cm <sup>3</sup>
Flächengewicht	ca. 19,8 kg/m <sup>2</sup> ± 5 % (bei 15 mm Schichtdicke)
Dichte, verarbeitungsfertiges Produkt (ISO 1183-1)	ca. 1,32 g/cm <sup>3</sup>
Biegezugfestigkeit	ca. 10 N/mm <sup>2</sup>
Druckfestigkeit	ca. 30 N/mm <sup>2</sup>
Viskosität, Bindemittel [Wert]	ca. 400 mPa*s
Viskosität, verarbeitungsfertiges Produkt	mörtelartig
Klassifizierung des Brandverhaltens gemäß DIN EN 13501-1	Efl

#### Anmischen

Mischungsverhältnis, Komponente A	100 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Komponente B	49 Gewichtsanteile
Mischungsverhältnis, Zugabe	5 Gewichtsanteile
Mischzeit	ca. 5 Minuten

#### Verarbeitung

Untergrundtemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Verbrauch pro m <sup>2</sup> und cm Schichtdicke	ca. 13,2 kg/m <sup>2</sup>
Mischtechnik, Maschinen, Werkzeuge	Bohrmaschine mit Rührwerk Zwangsmischer (z.B. Typ Zyklus oder UEZ)
Begehbar nach	ca. 16 Stunden
Verarbeitungstemperatur	von 10 °C bis 30 °C
Überarbeitbar nach	ca. 16 Stunden
Durchhärtungszeit / volle Belastbarkeit	ca. 7 Tage
Mindest-Schichtdicke Trittschalldämmung (max. 1 mm Eindruckmaß)	25 mm
Mindest-Schichtdicke Trittschalldämmung (max. 3 mm Eindruckmaß)	30 mm
Mindest-Schichtdicke	≥ 15 mm

### Verarbeitungstechnik

#### Hilfsmittel / Werkzeuge

- Farbrolle
- Rührwerk (ca. 300 U/min)
- Lehre
- Kartätsche
- Glättkelle
- Randdämmstreifen

## ASODUR<sup>®</sup>-LE

### Handverarbeitung

- als Grundierung mit Farbrollen streichbar
- als Mörtel im Estrichverfahren verlegbar

### Geeigneter Untergrund

- Zement-Estrich (CT)
- Holzböden
- Hohlraumböden
- Beton
- Halbbalkenkonstruktionen

### Geeignete Beläge

- Keramik mit geringer Wasseraufnahme < 0,5 % (Feinsteinzeug)
- verfärbungsunempfindliche, nicht durchscheinende Natursteinmaterialien
- Bodenbeläge
- Bodenbeschichtungen

### Untergrund vorbereiten

#### Anforderung an den Untergrund

1. tragfähig
2. trocken
3. frei von haftungsmindernden Stoffen

#### Fläche vorbereiten

1. Schadhafte Holz-/Holzdielenuntergründe austauschen.
2. Lose Holzdielen fachgerecht befestigen (z. B. durch Festschrauben).
3. An aufgehenden Bauteilen einen Abstand von min. 5 mm durch Anlegen von RD-SK50 herstellen.
4. Bei Verbundkonstruktionen die kleineren Flächen mit ASODUR-SG3-superfast und die größeren Flächen mit ASODUR-SG3 grundieren.

### Anwendung

#### Anmischen

1. Beim Mischvorgang sollte die (ideale) Materialtemperatur +15 °C betragen.
2. Den Härter ins Harz geben.
3. Der Härter muss restlos aus dem Behälter laufen.
4. Mit dem Rührgerät gründlich bis zur homogenen Konsistenz vermischen.
5. Der Härter muss gleichmäßig verteilt sein.
6. Die Mischzeit beträgt ca. 5 Minuten.
7. Den Spezial-Leichtzuschlag in abgestimmter Menge im Zwangsmischer (z. B. Typ: Zyklus oder UEZ) vorlegen.
8. Das angemischte Harz-Bindemittel zugeben.
9. Den Spezial-Leichtzuschlag und das Bindemittel mit einem geeigneten Rührgerät vermischen.
10. Die flüssigen und festen Bestandteile gleichmäßig vermischen.
11. Die Mischung vor der Verarbeitung nochmal umtopfen und durchrühren.

#### Verarbeitung

1. Das Material auf den vorbereiteten Untergrund auftragen und gleichmäßig verteilen.
2. Den aufgetragenen Leichtestrich vollflächig und über den gesamten Querschnitt kompakt verdichten.
3. Über Lehren höhengenaue abziehen.
4. Den eingebrachten Leichtestrich glätten.

#### Reinigung der Werkzeuge

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit ASO-R001 reinigen.

### Lagerbedingungen

#### Lagerung

Frostfrei, kühl und trocken. 5 Jahre im Original-Gebinde. Vor direkter Sonneneinstrahlung und Kälte (min. 10 °C) schützen. Die Lagerung hat gemäß der Verordnung zur Lagerung wassergefährdender Stoffe zu erfolgen. Sicherheitsdatenblatt beachten!

## ASODUR<sup>®</sup>-LE

### Entsorgung

Ausgehärtete Produktreste können nach Abfallschlüssel AVV 15 01 06 entsorgt werden.

### Hinweise

- Angegebene Verbrauchsmengen sind rechnerisch ermittelte Werte ohne Zuschläge für Oberflächenrauheit und -saugfähigkeit, Niveausgleich und Restmaterial im Gebinde. Wir empfehlen immer einen kalkulatorischen Sicherheitszuschlag von 10 % auf die errechneten Verbrauchsmengen.
- Höhere Temperaturen verkürzen die Verarbeitungszeit. Niedrigere Temperaturen verlängern die Verarbeitungs- und Erhärtungszeit. Der Materialverbrauch erhöht sich ebenfalls bei niedrigen Temperaturen.
- Die Haftung der einzelnen Schichten aufeinander kann durch Einwirkung von Feuchtigkeit und Verunreinigung zwischen den einzelnen Arbeitsgängen stark gestört werden. Beschichtungsarbeiten bedingen eine Untergrundtemperatur von min. 3 °C über der Taupunkt-Temperatur.
- Eine Belüftung des Einbauortes ist notwendig, direkte Sonneneinstrahlung ist zu vermeiden.
- Keine Zusatzmittel und -stoffe zusetzen!
- Kunstharzprodukte und Oberflächen-Schutzsysteme müssen nach ihrer Applikation für ca. 4–6 Stunden vor Feuchtigkeit (z. B. Regen-, Tauwasser) geschützt werden. Feuchtigkeit bewirkt eine Weißfärbung und/oder eine Klebrigkeit der Oberfläche und kann zu Störungen bei der Aushärtung führen. Verfärbte und/oder klebrige Oberflächen sind, z. B. durch Schleifen oder Strahlen, abzutragen und erneut zu überarbeiten.
- Wird ASODUR-LE als schwimmende Konstruktion verlegt sind Mindestschichtdicken – abhängig vom Eindruckmaß der verwendeten Trittschalldämmung – erforderlich (siehe Erläuterungen). Für eine nachfolgende Fliesenverlegung ist die DIN 18560-2 zu beachten.
- Die technischen Merkblätter der genannten Produkte sind vor Beginn der Arbeiten zu beachten.

### Einschlägige Regelwerke

**Die Planung, Prüfung von Untergründen und baulichen Gegebenheiten, Verlegung, Verfugung und spätere Pflege des Gewerkes muss gemäß der einschlägigen DIN-Normen und anerkannten Regel der Technik (z.B. den Merkblättern des ZDB-Merkblättern des Zentralverband Deutsches Baugewerbe e. V.) in der jeweils aktuellsten Fassung erfolgen.**

**Das gültige Sicherheitsdatenblatt beachten!**

GISCODE: RE 30

Die Rechte des Käufers in Bezug auf die Qualität unserer Materialien richten sich nach unseren Verkaufs- und Lieferbedingungen. Für Anforderungen die über den Rahmen der hier beschriebenen Anwendung hinausgehen, steht Ihnen unser technischer Beratungsdienst zur Verfügung. Diese bedürfen dann zur Verbindlichkeit der rechtsverbindlichen schriftlichen Bestätigung. Die Produktbeschreibung befreit den Anwender nicht von seiner Sorgfaltspflicht. Im Zweifelsfallsind Musterflächen anzulegen. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.